

# Haushaltplan 2019

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 19.02.2019 einstimmig die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019 sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2019 beschlossen.

Hier sollen die wesentlichen Inhalte des Haushaltsplans und der Wirtschaftspläne entsprechend dem Vorbericht zum Haushaltsplan dargestellt werden.

## Gemeindehaushalt (ohne Eigenbetriebe)

### Rückblick auf die Vorjahre

#### Abschluss des Rechnungsjahres 2017

Der Verwaltungshaushalt 2017 schloss in Einnahmen und Ausgaben mit je 3.757.199,61 € ab (Haushaltsansatz 3.607.000,00 €, Differenz + 150.199,61 €). Dem Vermögenshaushalt konnten 475.835,17 € zugeführt werden (Haushaltsansatz 155.000,00 € / Mehrzuführung somit 320.835,17 €).

Die geplante Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage von 562.000 € wurde wegen der höheren Zuführung vom Verwaltungshaushalt und der nach 2018 verschobenen Ausgaben nicht in dieser Höhe notwendig, es konnten sogar 364.068 € zugeführt werden.

Die Allgemeine Rücklage hatte zum 31.12.2017 somit einen Stand von 1.038.261,84 €.

#### Vorläufiger Abschluss des Rechnungsjahres 2018, Stand: 27.12.2018

Der Haushaltsplan 2018 sah eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 265.000 € vor. Erfreulich ist, dass diese Zuführung nach dem vorläufigen Abschluss 2018 ca. 500.000 € (+ 235.000 €) betragen wird, da insbesondere folgende Mehreinnahmen und teilweise aber auch weniger Ausgaben entstanden sind:

Gesamtverwaltung (weniger Ausgaben)	15.000 €
Asylbewerberunterbringung (weniger Ausgaben)	34.000 €
Kindergarten (weniger Ausgaben)	37.000 €
Straßenunterhaltung (weniger Ausgaben)	22.000 €
Bachunterhaltung (weniger Ausgaben)	30.000 €
Struktur- und Mitverlegungsplanung (weniger Ausgaben)	10.000 €
Bauhof (weniger Ausgaben)	15.000 €
Gewerbesteuer (Mehreinnahmen)	24.000 €
Schlüsselzuweisungen FAG (Mehreinnahmen)	31.000 €
FAG-Umlage (weniger Ausgaben)	17.000 €
<b>Mehreinnahmen und weniger Ausgaben insgesamt</b>	<b>+ 235.000 €</b>

Für einen großen Teil der im Vermögenshaushalt veranschlagten Maßnahmen sind auch 2018 die Ausgaben noch nicht bzw. nur teilweise angefallen (insbesondere Anschaffung Feuerwehrfahrzeug, Dachsanierung Mehrzweckhalle, Umrüstung des 2. Abschnitts der Straßenbeleuchtung auf LED, Ortskernsanierung II/Gebäude Schlossplatz 8 sowie der Backboneausbau). Diese Maßnahmen werden im Haushaltsplan 2019 mit den (restlichen) Ausgaben neu veranschlagt.

Die geplante Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage von 929.000 € wird aufgrund der guten Einnahmeentwicklung im Verwaltungshaushalt und der Verschiebung von Maßnahmen nach 2019 nicht in voller Höhe notwendig. Der Rücklage müssen lediglich ca. 232.000 € entnommen werden.

### Allgemeine Rücklage

Stand 01.01.2018:	1.038.262 €
Entnahme 2018:	232.000 €
Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2018:	806.262 €

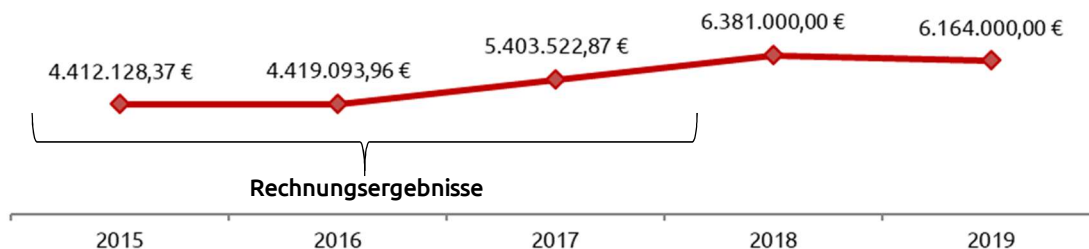
### Schuldenübersicht

Stand 01.01.2018:	463.860 €
Tilgung 2018:	30.380 €
Stand zum 31.12.2018:	433.480 €

### Haushaltsjahr 2019

Grundlage für den Haushaltsplan 2019 sind das Rechnungsergebnis 2017, das vorläufige Ergebnis 2018 (Stand: 27.12.2018), der Haushaltserlass des Innenministeriums zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung sowie die November-Steuerschätzung. Viele Haushaltsansätze sind jedoch zwangsläufig gegeben (Personal-, Energie-, Schulkosten, Mieten für Büroausstattung/Geräte, Kindergarten- und Vereinszuschüsse o. ä.). Durch die vorgezogene Haushaltsaufstellung in diesem Jahr kann es bei den einzelnen Ansätzen zu stärkeren Abweichungen kommen wie in vergangenen Jahren. Gründe hierfür können Zahlungen sein, die bereits für 2019 eingeplant sind, aber 2018 noch geleistet werden müssen oder umgekehrt.

Das nachstehende Schaubild zeigt den Verlauf des Haushaltsvolumens (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) der Jahre 2015 bis 2019.



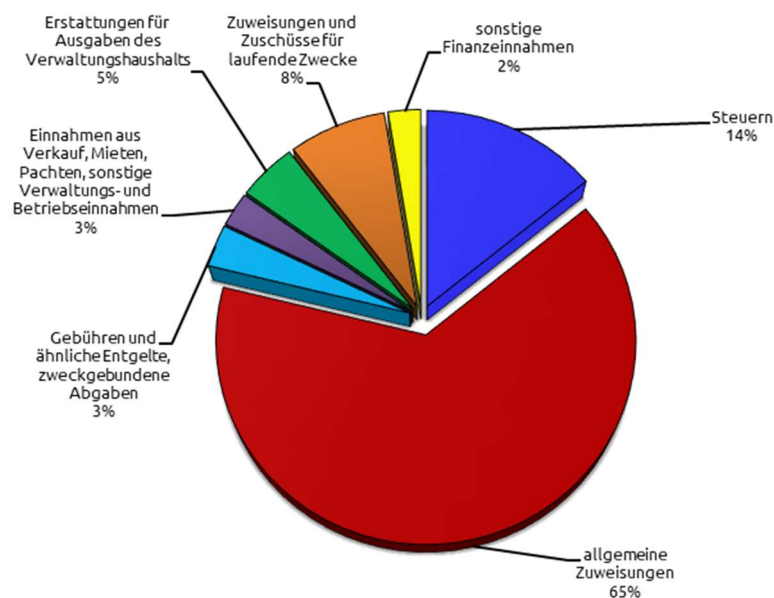
Es ist deutlich erkennbar, dass vor allem von 2016 auf 2017 ein großer Zuwachs stattgefunden hat (etwa 1 Millionen Euro). Dieser Trend zeigte sich bereits bei den Planzahlen 2017 und bestätigte sich auch nach der Vorlage des Rechnungsergebnisses. Dieses Niveau hat sich 2018 aufgrund verschobener Maßnahmen aus 2017 gehalten. 2019 liegt das Haushaltsvolumen nur knapp unter dem von 2018. Dies ist vorrangig auf die großen Investitionsblöcke Ortskernsanierung II, Anschaffung Feuerwehrfahrzeug, Dachsanierung Mehrzweckhalle, Umrüstung des 2. Abschnitts der Straßenbeleuchtung auf LED und den Backboneausbau zurückzuführen. Es war bereits 2018 angedacht, das LSP zum 31.12.2018 abzuschließen. Jedoch war dies aufgrund des verzögerten Baufortschritts der Gebäude Schloßplatz 8 und 9 und die Umsetzung weiterer Maßnahmen noch nicht möglich, sodass das Programm bis 30.04.2020 verlängert wurde.

Der Ausbau einer Backbone-Trasse wurde 2017 erstmals in den Haushalt eingeplant. Aufgrund des verzögerten Planungsfortschritts und des noch ausstehenden Förderbescheids konnte die

Maßnahme 2017 noch nicht beginnen. Seit Ende September laufen nun die Arbeiten. Der 2. Umrüstungsabschnitt der Straßenbeleuchtung konnte in der Gemeinderatssitzung vom 13.11.2018 vergeben werden. Danach ist dann der komplette Leuchtenaustausch im Gemeindegebiet abgeschlossen. Die Anschaffung des neuen Feuerwehrfahrzeugs stellt für die Gemeinde einen großen Meilenstein dar. Die Ausschreibung erfolgt Anfang 2019. Ob eine Auslieferung im Jahr 2019 möglich ist, kann derzeit noch nicht verlässlich gesagt werden. Nach 2012/2013 laufen 2019 die Planungen für eine erneute Erweiterung des Katholischen Kindergartens St. Martin. Die Ausweisung neuer Baugebiete und die hohe Geburtenrate machen diese Maßnahme unerlässlich. Im Schulgebäude Ziegelweg 16 wird die Verlegung der bisherigen Außentoiletten ins Gebäude angegangen. Im Hinblick auf eine zukünftige reine Grundschule ist dieser Schritt sicherlich sinnvoll.

### Verwaltungshaushalt - Einnahmen

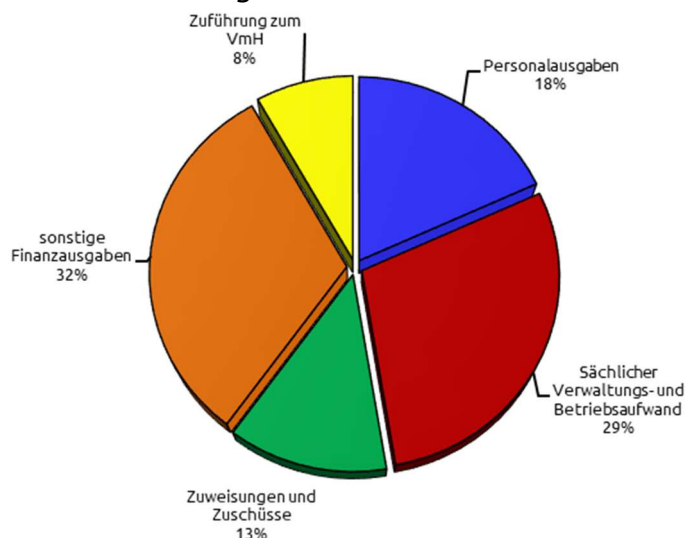
Das Volumen des Verwaltungshaushalts beträgt insgesamt 4.093.000 € (Vorjahr: 3.922.000 €) und ist in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Die Einnahmenstruktur stellt sich wie folgt dar:



Das Schaubild zeigt, dass knapp 85 Prozent unserer Einnahmen (allgemeine Zuweisungen, Gewerbesteuer, sonstige Finanzeinnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke) im Verwaltungshaushalt in unmittelbarem Zusammenhang mit der Wirtschaftsleistung in Deutschland zusammenhängen. Beim Anteil der Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts handelt es sich lediglich um interne Verrechnungsbuchungen. Einzig die Positionen Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen sowie Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Ausgaben können zu einem gewissen Grad von uns selbst beeinflusst werden.

## Verwaltungshaushalt - Ausgaben

Die Ausgabenstruktur stellt sich wie folgt dar:



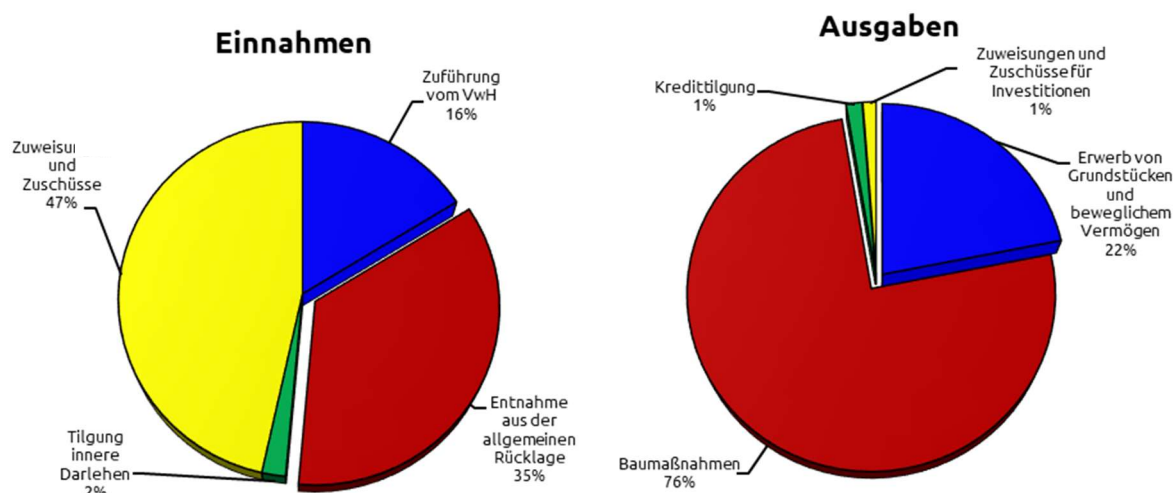
Das Schaubild zeigt, dass die sonstigen Finanzausgaben den größten Ausgabenblock im Verwaltungshaushalt bilden. Hierunter fallen unter anderem die FAG-, Kreis- und Gewerbesteuerumlagen. Analog zu den allgemeinen Zuweisungen im Einnahmehereich hängen diese unmittelbar mit der Wirtschaftsentwicklung zusammen. Beinahe genau so groß ist der prozentuale Anteil des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwands. Hier schlagen vorrangig die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Bewirtschaftungs-, Betriebs- sowie Steuer- und Versicherungskosten zu Buche. Die Bewirtschaftungskosten sind gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen. Gründe hierfür sind weltpolitische Einflüsse und der heiße Sommer 2018. Die Veränderungen beim Personal führen in der Summe zu höheren Ausgaben. Dies wird jedoch im weiteren Verlauf des Vorberichts erläutert. Die Ausgaben für gewährte Zuweisungen und Zuschüsse durch die Gemeinde sind im Vergleich zum Vorjahr um etwa 36.000 Euro zurückgegangen. Hauptgrund hierfür ist die Abmangelbeteiligung an den Kindergartens St. Martin (2019: 511.000 €, 2018: 547.000 €). Die Zuführung an den Vermögenshaushalt stellt die kleinste Ausgabenposition dar und beträgt 2019 335.000 €.

Die Steigerung bei den Personalkosten ist vorrangig auf die Einstellung einer fest angestellten Reinigungskraft (vorher: geringfügiges Beschäftigungsverhältnis), die Schaffung einer 50%-Stelle in der Kämmerei, die Einarbeitungszeit des neuen Hausmeisters sowie die Erhöhung des Beschäftigungsumfangs im Bauhof zurückzuführen. Darüber hinaus wurde eine Tarifierhöhung der Angestellten und Arbeiter von 3,09 % zum 1. April 2019 zugrunde gelegt. Auch dieses Jahr wurden Personalausgaben für einen Praktikanten/Auszubildenden eingeplant. Einzelheiten sind bei den Unterabschnitten erläutert.

Unter Berücksichtigung der in der Anlage zum Vorbericht aufgeführten Veränderungen im Verwaltungshaushalt können dem Vermögenshaushalt etwa 335.000 € und damit 70.000 € mehr als 2018 (Haushaltsansatz: 265.000 €) zugeführt werden.

## Vermögenshaushalt – Einnahmen und Ausgaben

Das Volumen des Vermögenshaushalts beträgt insgesamt 2.071.000 € und ist in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Die Einnahmen- und Ausgabenstruktur stellt sich wie folgt dar:



Einnahmen und Ausgaben sind hier gemeinsam dargestellt, da diese im Zusammenhang mit den einzelnen Maßnahmen als eine Einheit betrachtet werden müssen. Das Schaubild zeigt, dass der Vermögenshaushalt größtenteils durch Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Landes finanziert wird. Jedoch reichen sie zur Finanzierung unserer diesjährigen Ausgaben für Baumaßnahmen sowie den Erwerb von Grundstücken und beweglichem Vermögen bei weitem nicht aus. Wir sind auf eine gute Zuführung des Verwaltungshaushalts und den maximalen Entnahmebetrag aus der allgemeinen Rücklage angewiesen.

Investitionsschwerpunkte bilden in diesem Jahr insbesondere die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs, die Verlegung der Schultoiletten, die Dachsanierung und Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung in der Mehrzweckhalle, die Ortskernsanierung II im Landessanierungsprogramm und die Umrüstung des 2. Bauabschnitts der Straßenbeleuchtung auf LED sowie der Backbone-Ausbau.

Die Finanzierungen der Erschließungsmaßnahme „Unter der Halde“ und des künftigen Wohnbaugebiets „Oberdischingen Nord“ werden wie in der Vergangenheit über Finanzierungsverträge außerhalb des Gemeindehaushalts erfolgen.

Nachstehend sind die einzelnen Maßnahmen des Vermögenshaushalts dargestellt:

<u>Sitzungs- und Kultursaal</u>	2.000 €
<i>Lautsprecheranlage und Mikrofone für Veranstaltungen</i>	
<u>Hauptverwaltung / Rathausgebäude</u>	
<i>Anschaffungen für gemeindeeigene Veranstaltungen</i>	2.500 €
<i>Ausstattung/Geräte</i>	8.300 €
<u>Finanzverwaltung</u>	
<i>Ausstattung/Geräte</i>	3.000 €

<u>Gesamtverwaltung / EDV und Registratur</u>		
Neuanschaffung EDV		12.000 €
Ausstattung für Registratur		2.000 €
<u>Feuerschutz</u>		
Die Feuerwehr hat Anschaffungen in Höhe von insgesamt beantragt (insbesondere kleinere Gerätschaften und die teilweise Beschaffung von Ausgehuniformen).		7.200 €
Die Kosten für die Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs LF 10 betragen laut Kostenschätzung		350.000 €
Der bewilligte Zuschuss (Fachförderung) beträgt	92.000 €	
aus dem Ausgleichstock wurden zusätzlich	<u>60.000 €</u>	
bewilligt, verbleibender Eigenanteil	198.000 €	
<u>Grund- und Werkrealschule</u>		
Von der GWRS wurden für die Ausstattung des Schulbetriebes insgesamt beantragt (vgl. Einzelaufstellung)		5.700 €
<u>Grund- und Werkrealschule / bauliche Maßnahmen</u>		
Verlegung der Außentoiletten ins Schulgebäude (Kostenschätzung) beantragter Zuschuss aus dem Ausgleichstock	<u>47.000 €</u>	94.000 €
Eigenanteil bei Zuschussbewilligung	47.000 €	
Bei der BAD Gebäudebegehung wurden die Treppengeländer bemängelt, es sind Brüstungserhöhung, Handlauf und eine Abstandsreduzierung zwischen den Füllstäben erforderlich		20.000 €
<u>Zuschuss für Investitionen</u>		
Die Narrengesellschaft hat einen Antrag auf Bezuschussung einiger Investitionen der Jahre 2013 bis 2018 in Höhe von 5 Prozent gestellt		2.500 €
<u>Einrichtung U3-Gruppe im Kindergarten St. Martin</u>		
Planungskosten		20.000 €
<u>Zuschuss für Investitionen</u>		
Der Sportverein hat einen Antrag auf Bezuschussung einiger Investitionen der Jahre 2016 bis 2018 in Höhe von 5 Prozent gestellt		1.300 €
<u>Mehrzweckhalle</u>		
Erweiterung der Mikrofonanlage		500 €
<u>Mehrzweckhalle / Bauliche und technische Maßnahmen</u>		
Dachsanierung Anbau Ost (Kostenschätzung)		44.000 €
Hierfür werden Mittel aus dem kommunalen Sportstättenbau in Höhe von	<u>13.200 €</u>	
beantragt		
verbleibender Eigenanteil bei Zuschussgewährung	30.800 €	
<u>Mehrzweckhalle / Erneuerung Sicherheitsbeleuchtung</u>		
Aufgrund von Beanstandungen des Bauamtes		63.600 €

## Schwimmbad / bauliche und technische Maßnahmen

*Einzelaufstellung siehe Erläuterungen Haushaltsplan*

9.500 €

## Ortskernsanierung II

*Die Finanzierung der Gesamtmaßnahme stellt sich insgesamt wie folgt dar:*

	<b>Förderrahmen</b>	<b>LSP-Zuschuss</b>	<b>Eigenanteil Gemeinde</b>
	<b>100%</b>	<b>60%</b>	<b>40%</b>
<i>Förderrahmen</i>	2.816.666 €	1.690.000 €	1.126.666 €
<i>Wertansatz Galgenweg 1+2</i>	67.000 €	40.200 €	26.800 €
<b><i>Förderrahmen insgesamt</i></b>	<b>2.883.666 €</b>	<b>1.730.200 €</b>	<b>1.153.466 €</b>
<u><i>Privatmaßnahmen</i></u>			
<i>offene Verpflichtungen</i>	26.000 €	15.600 €	10.400 €
<i>abgeschlossene Maßnahmen</i>	1.160.821 €	696.493 €	464.328 €
<u><i>Kommunalmaßnahmen</i></u>			
<i>Schloßplatz 8 und 9</i>	957.000 €	574.200 €	382.800 €
<i>abgeschlossene Maßnahmen</i>	304.354 €	182.612 €	121.742 €
<i>Allgemeine Kosten</i>	260.000 €	156.000 €	104.000 €
<b><i>Verpflichtungen insgesamt</i></b>	<b>2.708.175 €</b>	<b>1.624.905 €</b>	<b>1.083.270 €</b>
<i>restlicher Förderrahmen</i>	175.497 €	105.295 €	70.196 €
<i>für weitere Kommunalmaßnahmen</i>			

## Baulanderschließung

*Feinbelag Holzgasse mit Mitverlegung Leerrohre Breitband*

51.000 €

## Straßenbeleuchtung / Umstellung auf LED, 2. BA

*Baukosten*

137.000 €

*bewilligter Zuschuss (Klimaschutzmaßnahme)*

36.200 €

*Eigenanteil*

100.800 €

## Bachbrücke Kanalweg

*Für die Sanierung des Brückengeländers sind gemäß Vergabe eingeplant*

10.900 €

## Wasserläufe/Wasserbau

*Errichtung eines Fallenstocks beim Kirchplatz*

10.000 €

## Friedhof / Konzeptionelle Neugestaltung

*Planungskosten*

6.500 €

## Bauhof / Fahrzeuge und Geräte

*Der Bauhof beantragt die Beschaffung von Geräten von insgesamt*

10.000 €

## Breitbandverlegung / Backbone-Trasse

*Die Kosten für die Leitungsverlegung der Backbone-Trasse und den POP in der Ortsmitte betragen noch*

480.000 €

*Der bewilligte Zuschuss (Fachförderung) beträgt*

260.000 €,

*aus dem Ausgleichstock wurden*

120.000 €

*bewilligt, Eigenanteil demnach*

100.000 €

### Ladesäule

<i>Die Kostenbeteiligung am Projekt swu-2-go beträgt</i>	7.500 €
<i>zzgl. Sponsoring (Logobeklebung)</i>	<u>2.500 €</u>
<i>gesamt</i>	10.000 €

### Allgemeines Grundvermögen

<i>Allgemeiner Grunderwerb</i>	50.000 €
--------------------------------	----------

### Allgemeine Finanzwirtschaft

<i>Zuführung vom Verwaltungshaushalt</i>	335.000 €
<i>Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage</i>	730.000 €
<i>Rückzahlung der inneren Darlehen der Eigenbetriebe</i>	41.900 €
<i>Kredittilgung</i>	30.000 €

### **Kreditaufnahmen sind keine vorgesehen.**

#### Allgemeine Rücklage:

Stand 01.01.2019:	806.262 €
Entnahme 2019:	730.000 €
Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2019 ca.:	76.262 € (Mindestbetrag ca. 76.000 €)

#### Schuldenstand

Der Schuldenstand des Gemeindehaushalts beträgt zum 31.12.2019

403.100 € = 192 €/Einwohner (2.095 Einwohner)

-Darlehensaufnahme 2014: 600.000 € für die energetische Sanierung der Schulgebäude-

### **Finanzplanung (2019-2022)**

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt nach der Finanzplanung

2020: 315.000 €

2021: 216.000 €

2022: 355.000 €

Die Schuldentilgung beträgt:

2020: 30.000 €

2021: 35.000 €

2022: 35.000 €

Diese betrifft ausschließlich das 2014 aufgenommene KfW-Darlehen von 600.000 € für die energetische Schulsanierung (Stand 31.12.2018: 433.480 €)

Die Laufzeit dieses Darlehens beträgt 20 Jahre, die jährliche Tilgung 30.000 €, der Festzinssatz 0,1 % für 10 Jahre.

Die Zuführungen vom Verwaltungshaushalt werden in den Jahren 2020 bis 2022 neben den Zuschüssen aus dem Ausgleichstock, Fachförderung u. a. benötigt, um die anstehenden weiteren Maßnahmen finanzieren zu können (insbesondere Baumaßnahmen im Schulgebäude Ziegelweg 16, Erweiterung des Katholischen Kindergartens, Straßenbaumaßnahmen -Verbesserung Gefahrenstelle Ringinger Straße, Kostenanteil Radweg nach Ringingen, Sanierung Hintere Gasse und Hochwasserschutz).



**Nach dem derzeitigen Stand wird für die Erweiterung des Katholischen Kindergartens eine Kreditaufnahme im Finanzplanungszeitraum erforderlich.**

Die Allgemeine Rücklage weist nach der Finanzplanung Ende 2022 einen Stand von ca. 111.000 € auf (gesetzlicher Mindestbetrag 2019: 76.000 €).

Die Finanzplanung hat keinen verbindlichen Charakter, sie muss jährlich den geänderten Verhältnissen angepasst bzw. neu aufgestellt werden.

**Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 2020-2022**

<b>Einnahmen Vermögenshaushalt</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Zuschuss Baumaßnahme Schule (Ausgleichstock)			50.000 €
Zuschüsse Erweiterung Kindergarten (Ausgleichstock und Fachförderung)	500.000 €		
Zuschuss Sanierung Hintere Gasse (Ausgleichstock)		100.000 €	
Zuschuss Hochwasserschutz (Fachförderung)			300.000 €
Grundstücksverkäufe allgemein	90.000 €		
Zuführung vom VWH	315.000 €	216.000 €	355.000 €
Tilgung innere Darlehen	42.000 €	42.000 €	42.000 €
Kreditaufnahme	98.000 €		
<b>Summe:</b>	<b>1.045.000 €</b>	<b>358.000 €</b>	<b>747.000 €</b>

<b>Ausgaben Vermögenshaushalt</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Feuerwehr: Bekleidung, Geräte	7.000 €	8.000 €	7.000 €
Schule: Einrichtungen, Geräte	4.000 €	5.000 €	5.000 €
Schule: Baumaßnahmen			100.000 €
Kindergarten: Erweiterung	1.000.000 €		
Radweg Ringingen			30.000 €
Straßen: Sanierung Hintere Gasse		270.000 €	
Straßen: Verbesserung Gefahrenstelle Ringinger Straße			50.000 €
Wasserläufe: Hochwasserschutz			500.000 €
Friedhof: Neugestaltung			15.000 €
Bauhof: Einrichtungen, Maschinen	4.000 €	5.000 €	5.000 €
Schuldentilgung	30.000 €	35.000 €	35.000 €
Rücklagenzuführung		35.000 €	
<b>Summe:</b>	<b>1.045.000 €</b>	<b>358.000 €</b>	<b>747.000 €</b>

<b>Entwicklung der Allgemeinen Rücklage nach dem Finanzplan:</b>	<b>Euro</b>
<b>Stand 01.01.2020:</b>	<b>76.000</b>
Zuführung 2020:	<b>0</b>
Entnahme 2020:	<b>0</b>
<b>Stand 31.12.2020:</b>	<b>76.000</b>
Zuführung 2021:	<b>35.000</b>
Entnahme 2021:	<b>0</b>
<b>Stand 31.12.2021:</b>	<b>111.000</b>
Zuführung 2022:	<b>0</b>
Entnahme 2022:	<b>0</b>
<b>Stand 31.12.2022:</b>	<b>111.000</b>

Mindestbetrag 2019: 76.000 €

Der Schuldenstand zum 31.12.2019 von 403.000 Euro ermäßigt sich bis Ende 2022 auf ca. 401.000 Euro.

# Eigenbetrieb Wasserversorgung

## Ergebnisse der Vorjahre

Der Verlustvortrag beträgt laut Abschluss 2017 zum 01.01.2018	35.498 €
Nach dem vorläufigen Abschluss 2018 ergibt sich ein Verlust von ca. (laut Plan Gewinn von 3.000 €)	1.900 €
Der verbleibende voraussichtliche Verlustvortrag beträgt zum 01.01.2019 somit ca.:	37.398 €

Das um 4.900 Euro verschlechterte Ergebnis ergibt sich insbesondere durch folgende Abweichungen:

- Stromkosten	+ 500 €
- Wasserbezug Erbach	- 300 €
- Geräte, Einrichtung	- 600 €
- Versicherungen, Steuern	+ 300 €
- <u>Wasserpfennig</u>	+ 5.000 €
Insgesamt:	4.900 €

**Die Wasserverbrauchgebühr betrug seit 01.01.2012 1,40 €/cbm und wird zum 01.01.2019 auf 1,60 €/cbm erhöht.**

## Erfolgsplan

Der Erfolgsplan 2019 hat ein Volumen von **182.000 €** (Vorjahr: 160.000 €). Die einzelnen Aufwendungen und Erträge sind in der Anlage zum Erfolgsplan erläutert. Im Erfolgsplan 2019 ist ein Verlust in Höhe von 4.000 € eingeplant.

## Vermögensplan

Der Vermögensplan 2019 hat ein Volumen von **193.000 €** (Vorjahr 217.000 €).

Es sind folgende Investitionen vorgesehen:

Erwerb von beweglichen Sachen	300 €
Wassermähler	9.000 €
Grundstücksanschlüsse und Hydranten	2.500 €
Neuabgrenzung Wasserschutzgebiet	10.000 €
Steuerung Notversorgung	20.000 €
<u>Wasserleitung Ortsrand bis Häldele / Neubau</u>	73.000 €
Die Kosten für die Verlegung der Wasserleitung (Erneuerung) im vereinfachten Verfahren (Einpflügen) wurden vom Ing.-Büro Fassnacht auf ca. 73.000 € geschätzt.	
Auflösung der Ertragszuschüsse	23.800 €

Tilgung inneres Darlehen	6.400 €
Kredittilgung	25.000 €
Deckungsmittellücke Vorjahr	<u>19.000 €</u>
	<b>193.000 €</b>

#### Finanzierung des Vermögensplans:

Zuschuss Wasserschutzgebiet	5.000 €
Wasserversorgungsbeiträge	4.900 €
Kostenersätze für Hausanschlüsse	1.000 €
Kreditaufnahme	111.000 €
Abschreibungen	<u>71.100 €</u>
	<b>193.000 €</b>

#### Schuldenstand

	<b>Inneres Darlehen von der Gemeinde</b>	<b>Fremddarlehen, Kreditmarkt</b>
Stand 01.01.2019:	256.811 €	317.944 €
Aufnahme 2019:	0 €	111.000 €
Tilgung 2019:	6.420 €	24.664 €
<b>Stand 31.12.2019:</b>	<b>250.391 €</b>	<b>404.280 €</b>

Nachrichtlich: Investitionen 1998-2019 (ohne BG Unter der Halde): **ca. 1,7 Mio. €**

### **Finanzplanung 2020-2022**

Die Aufwendungen im Erfolgsplan bis 2022 sind in der Summe gegenüber 2019 weitestgehend unverändert. Die Steigerung bei den Betriebskosten und den Abschreibungen kann nur durch Mehreinnahmen bei den Wasserverbrauchsgebühren (Gebührenerhöhung zum 01.01.2019 von 1,40 € auf 1,60 €) kompensiert werden, sodass ab 2020 jährliche Gewinne von 7.000 Euro bzw. 8.000 Euro entsteht. Die Erträge bleiben nach dem derzeitigen Stand für die Jahre 2020 bis 2022 konstant. Die einzige Position, die im Voraus nicht genau abzuschätzen ist, sind die Aufwendungen für die Unterhaltung des Rohrnetzes (insbesondere die Rohrbrüche). Je nach Anzahl und Art können die Kosten hierfür von Jahr zu Jahr deutlich schwanken und dementsprechend die Jahresergebnisse beeinflussen.

Ab 2020 steigen unsere Abschreibungen zunächst durch die geplante Maßnahme „Wasserleitung Häldele“ und ab 2022 nochmals aufgrund der geplanten Sanierung der Hinteren Gasse. Mit diesen Maßnahmen hängen auch die Bauhoflöhne und die Fremdkapitalzinsen im Erfolgsplan zusammen. Für die beiden Maßnahmen sind jeweils Kreditaufnahmen erforderlich.

**Dennoch kann aus heutiger Sicht die Wasserverbrauchsgebühr in der zum 01.01.2019 festgelegten Höhe von 1,60 €/cbm bleiben.**

## Geplante Investitionen des Vermögensplans

### **2020**

Wasserzähler	1.000 €
Grundstücksanschlüsse, Hydranten	2.600 €

### **2021**

Wasserzähler	2.000 €
Grundstücksanschlüsse, Hydranten	2.600 €
Erneuerung Wasserleitung Hintere Gasse	127.000 €

### **2022**

Wasserzähler	1.200 €
Grundstücksanschlüsse, Hydranten	2.600 €
Leitungserneuerung verschiedene Teilstrecken	15.000 €

Die (kleineren) Investitionen und die Schuldentilgungen 2020 bis 2022 von 52.400 € (2020), 53.400 € (2021) bzw. 56.200 € (2022) können aus den Abschreibungen, Beiträgen, Hausanschlusskostenersätzen und Gewinnen finanziert werden. Zur Finanzierung der Erneuerung Wasserleitung Hintere Gasse ist eine Darlehensaufnahme unumgänglich.

Voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2022: 330.000 €  
(31.12.2019: 404.280 €)

**Die Finanzplanung hat keinen verbindlichen Charakter, sie ist jährlich den geänderten Verhältnissen anzupassen und neu aufzustellen.**

## Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

### Ergebnisse der Vorjahre

Der Verlustvortrag beträgt laut Abschluss 2017 zum 01.01.2018	0 €
Nach dem vorläufigen Abschluss 2018 ergibt sich ein Verlust von ca. (laut Plan: Verlust von 116.400 €)	74.000 €
Der voraussichtliche Verlustvortrag beträgt zum 01.01.2019 somit ca.:	74.000 €

Das um 42.400 € gegenüber dem Plan 2018 verbesserte Ergebnis ergibt sich durch folgende Abweichungen:

- Mehreinnahmen aus Auflösung Rückstellungen	+ 9.400 €
- Einsparung Kanalunterhaltung (teilweise erst 2019)	- 54.000 €
- Einsparung Betriebsstrom	- 1.000 €
- Mehrausgaben Betriebskostenumlage Kläranlage Erbach	+ 22.000 €
Insgesamt:	42.400 €

**Die Schmutzwassergebühr beträgt seit 01.10.2012 unverändert 2,90 €/cbm und die Niederschlagswassergebühr unverändert 0,85 €/cbm.**

### Erfolgsplan

Der Erfolgsplan 2019 hat ein Volumen von **568.000 €** (Vorjahr: 723.000 €). Die einzelnen Aufwendungen und Erträge sind in der Anlage zum Erfolgsplan erläutert. Im Erfolgsplan 2019 ist ein Verlust in Höhe von 8.000 € eingeplant. Dieser resultiert aus der Unterdeckung bei der Gebührenkalkulation auf 01.01.2019.

### Vermögensplan

Der Vermögensplan 2019 hat ein Volumen von **336.000 €** (Vorjahr: 534.000 €).

Es sind folgende Investitionen vorgesehen:

Kostenanteile an Investitionen der Kläranlage Erbach (ca. 10.68 %) (Sanierung Steuerung Diesel Kläranlage, Sanierung Duschen/Umkleiden Kläranlage, Kammerfilterpresse, Planung Schaltschrank Zentrale, Erwerb von beweglichem Vermögen)	23.500 €
Grundstücksanschlüsse	4.000 €
Jahresverlust	8.000 €
Auflösung der Ertragszuschüsse	131.000 €
Tilgung inneres Darlehen	35.500 €
Kredittilgung	113.000 €
Deckungsmittelüberhang laufendes Jahr	21.000 €
	<b>336.000 €</b>

### Finanzierung des Vermögensplans:

Abwasserbeiträge	14.000 €
Abschreibungen	280.000 €
Deckungsmittelüberhang Vorjahr	<u>42.000 €</u>
	<b>336.000 €</b>

### Schuldenstand

	<b>Inneres Darlehen von der Gemeinde</b>	<b>Fremddarlehen, Kreditmarkt</b>
Stand 01.01.2019:	1.419.839 €	1.846.018 €
Aufnahme 2019:	0 €	0 €
Tilgung 2019:	35.496 €	112.815 €
<b>Stand 31.12.2019:</b>	<b>1.384.343 €</b>	<b>1.733.203 €</b>

Nachrichtlich: Investitionen 1998-2019 (ohne BG Unter der Halde): **ca. 7,4 Mio. €**

### **Finanzplanung 2020-2022**

Die Kreditzinsen sinken jeweils in 2020-2022 aufgrund der fortschreitenden jährlichen Tilgungen. Dem stehen geringe Ausgabensteigerungen bei den allgemeinen Betriebskosten insbesondere bei der Umlage an die Kläranlage Erbach und beim Betriebsstrom gegenüber. Die Abschreibungen werden ab 2020 und 2022 nach dem derzeitigen Stand sinken.

**Bei gleichbleibender Gebührenhöhe können ab 2020 die Aufwendungen für die Unterhaltung von Kanälen und Pumpwerken, vor allem aber für die gesetzlich vorgeschriebene Eigenkontrollverordnung mit insgesamt 260.000 € (nach 211.000 € im Jahr 2018) nicht mehr gedeckt werden. Dies ist auch trotz des deutlichen Rückgangs bei den Abschreibungen ab 2020 nicht möglich. Ohne die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen wäre bereits auf 01.01.2017 eine Senkung der Abwassergebühren möglich gewesen. Wie hoch der Aufwand für die Eigenkontrollverordnung tatsächlich sein wird, kann erst nach Durchführung aller Inspektionsabschnitte festgestellt werden.**

### Geplante Investitionen

#### **2020**

Baumaßnahmen Kläranlage Erbach	25.000 €
Grundstücksanschlüsse	4.500 €

#### **2021**

Baumaßnahmen Kläranlage Erbach	25.000 €
Grundstücksanschlüsse	5.500 €

#### **2022**

Baumaßnahmen Kläranlage Erbach	25.000 €
Grundstücksanschlüsse	5.500 €
Beseitigung Regenüberlauf Bachstraße	100.000 €

Für die Finanzierung der Baumaßnahmen der Kläranlage Erbach und die Beseitigung des Regenüberlaufs Bachstraße 2022 in Höhe von insgesamt 125.000 Euro ist 2022 eine Kreditaufnahme notwendig. Ohne den Kredit würde sich die Deckungsmittellücke (Fehlbetrag) stetig erhöhen. Ab 2020 verringert sich im Vermögensplan die Finanzierungsmöglichkeit aus Abschreibungen. Aufgrund dessen sind nach dem derzeitigen Stand im Vermögensplan ab 2020 keine größeren Maßnahmen ohne neue Kreditaufnahmen möglich.

Voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2022: 1.514.000 €  
(31.12.2019: 1.733.203 €)

**Die Finanzplanung hat keinen verbindlichen Charakter, sie ist jährlich den geänderten Verhältnissen anzupassen und neu aufzustellen.**

**Voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2019 insgesamt  
-Gemeindehaushalt und Eigenbetriebe-**

	<b>Fremdkredite</b>	<b>Investitionen 1998-2018</b>
<b>Gemeindehaushalt</b>	403.100 €	18,5 Mio. €
<b>EB Wasserversorgung</b>	404.280 €	1,6 Mio. €
<i>(Finanzierung Zins und Tilgung über gesetzliche Gebühren)</i>		
<b>EB Abwasserbeseitigung</b>	1.733.203 €	7,4 Mio. €
<i>(Finanzierung Zins und Tilgung über gesetzliche Gebühren)</i>		
<b>insgesamt:</b>	<b>2.540.583 €</b>	<b>27,5 Mio. €</b>
je Einwohner (2.095):	<b>1.213 €</b>	

Amann, Gemeindegkammerin